

Signale für Haupt- und NebenbahnenOrientierungstafeln für fehlende Haupt- und VorsignaleMerkzeichen H und S

H kündigt eine Haltestelle an



S steht vor Stationen ohne Einfahrtsignal (ist nur noch selten anzutreffen)

Die Zeichen stehen in der Bremswegentfernung vor der Mitte der Haltestelle oder der ersten Weiche.

Merkzeichen zur Ankündigung eines Einfahrtsignals ohne Vorsignal

Das Zeichen steht in Bremswegentfernung vor d. Einfahrtsignal



Die Pfeiftafel zeigt dem Lokführer an, wo ein Achtungssignal vor einem Gefahrenpunkt zu geben ist. Die Tafel steht 200m bis 500m vor dem Gefahrenpunkt in der Regel links vom Gleis.

Merkzeichen für Gleismagnete der Zugsicherung

Gleismagnet der Zugsicherung (S=Signum-Magnet), wenn dieser mehr als 50m vom zugehörigen Signal entfernt oder wenn kein Signal vorhanden ist.



zur Funktionskontrolle von Blinklicht- und Barriereanlagen



zur Geschwindigkeitsüberwachung





Die Dreieckstafel steht vor oder bei einem Vorsignal oder kombiniertem Signal vor Stationen mit wahlweiser Gleisbenützung. Die Tafel zeigt an, daß die Zugsicherung außer bei Warnung auch bei den einzelnen Fahrbegriffen anspricht.

Signale bei BahnübergängenMerktafel am Mast des Kontroll-Blinklichts

Voranzeige eines Blinklichts für Niveau-Übergang durch eine Dreieckstafel mit 3 schwarzen Punkten. Bei einer Höchstgeschwindigkeit unter 70 km/h kann die Tafel entfallen.

Signale für Zahnstange

Das Vorsignal zeigt eine Einfahrtsgeschwindigkeit von 10 km/h an. Es steht in der Regel ca. 150m vor dem Anfangssignal.

Anfangssignal A im deutschen, C im franz. Sprachgebiet Endsignal E im deutschen, F im franz. Sprachgebiet 

Das Anfangssignal kann auf der Rückseite das Endsignal tragen.



Kennzeichnung der Telefonstandorte



dito für RhB bei nichtbesetzten Stationen

Geschwindigkeitstafel für Gleisbrückenwaagen und GleisbremsenAchs- und Zuglängentafeln

Zur Kennzeichnung des Halteplatzes der Zugspitze bei Zügen mit der angegebenen Achszahl oder Zuglänge. Bei längeren Zügen oder bei Mehrfachtraktion ist das Merkzeichen entsprechend zu überfahren. Kürzere Züge haben in entsprechender Entfernung davor zu halten. Es können mehrere Tafeln hintereinander mit steigender Achszahl bzw. Zuglänge aufgestellt werden.

Zusatztafel zur Kennzeichnung von kombinierten Signalen mit der Grundstellung Halt

Die Tafel steht in der Regel über dem Signal, sie kann aber auch neben oder unter dem Signal stehen.

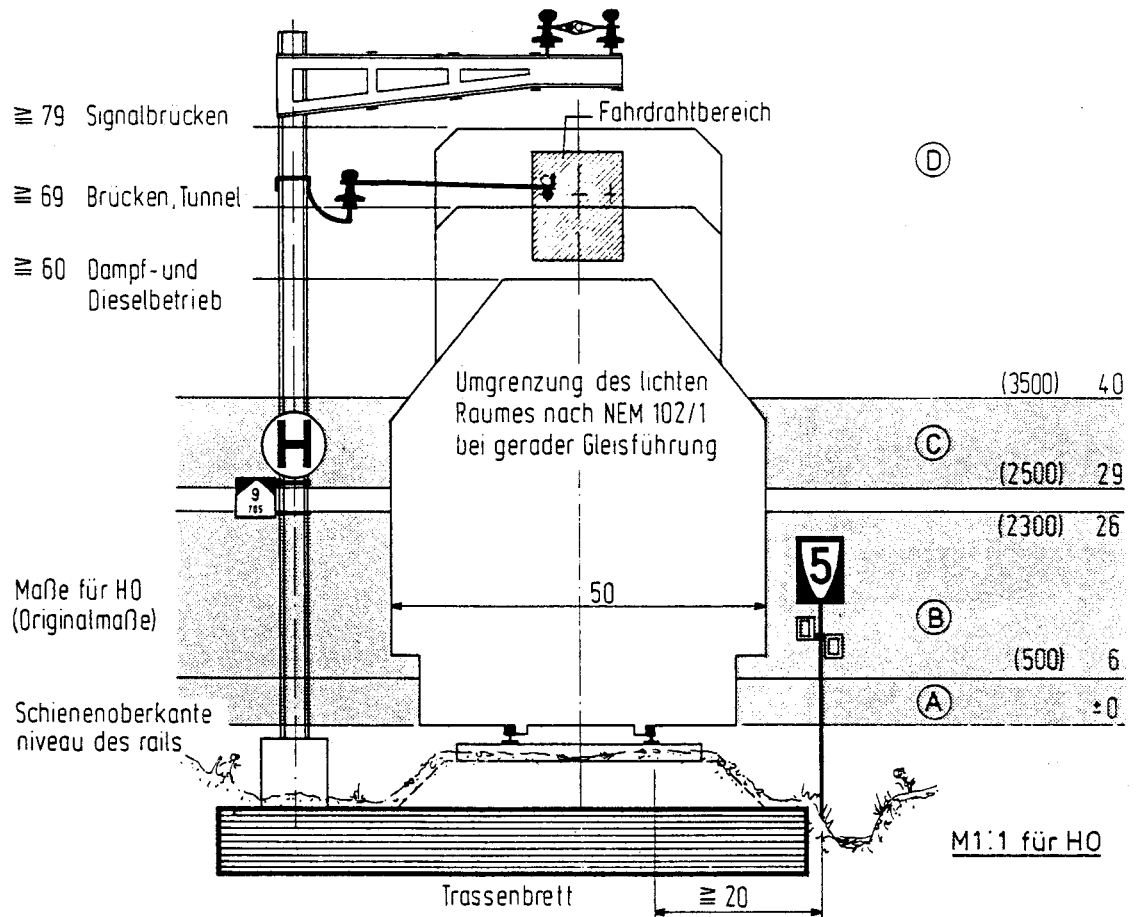
Unbeleuchtetes Rangier-Maltsignal

Die Unterseite des Signals ist auf mindestens 25mm (2,2m) und auf höchstens 46mm (4,0m) zu montieren.

Der Aufstellungsbereich ist der Bereich B in der Skizze auf dem Beiblatt. Die Unterkante der Tafeln ist in der Regel bei Ständermontage auf 26mm (2,3m), bei Montage am Fahrleitungsmast auf 29mm (2,5m) über Schienenoberkante einzumessen. Eine kleine Lehre ist hierbei hilfreich.

Wird eine weitere Tafel am selben Mast montiert, so ist diese darunter oder darüber anzubringen.

Die Betonmasten mit einem Bastelmesser (Best.-Nr. 2397) vom Spritzling abtrennen. Zur Härtung des Kartons empfiehlt sich vor der Verarbeitung ein Übersprühen mit Seidenmattlack (Best.-Nr. 2451)



In der Abbildung der Umgrenzung des lichten Raumes nach den Normen Europäischer Modellbahnen (NEM) sind die Bereiche für die Anbringung bzw. Aufstellung der Signaltafeln eingetragen. Es bedeuten

- (A) Bereich für Weichen- und Zwergsignale, Sicherheits- und Isolierzeichen.
- (B) Bereich für Ständermontage an Rundpfosten, eckigen Pfosten oder an T-Profilen, wenn kein Fahrleitungsmast zur Verfügung steht. Typisches Beispiel: Langsamfahrtsignale bei Baustellen
- (C) Bereich für Schilder, Tafeln, Merkzeichen und Warnsignale bei Bahnübergängen. Übliche Befestigung am Fahrleitungsmast in Augenhöhe des Lokführers.
- (D) Bereich für Signale an Signalbrücken neben oder über dem Gleis.

Der Aufstellungsort für die Signaltafeln ist in der Regel links vom Gleis. Die Abstände bei Gleisen im Bogen müssen auf der Anlage mit dem längsten Wagen ermittelt werden. Dasselbe gilt für geringere Abstände bei HOm- und HOe-Bahnen.

Ergänzende Angaben für die Aufstellung der verschiedenen Tafeln sind auf den einzelnen Anleitungsblättern gemacht. Viele Abbildungen dazu finden Sie in dem Buch von Rudolf W. Butz aus dem Orell Füssli Verlag: Signale der Schweizer Eisenbahnen.